Newsletter des bcpd – 2018 - 3

Der Bundesvorstand wünscht allen Bläserinnen und Bläsern und ihren Familien eine gesegnete restliche Advents- und beginnende Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen fürs neue Jahr 2019.

Angedacht

„Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind, da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind."

Liebe Bläserinnen und Bläser,

vor Jahrzehnten wollte unsere ältere Tochter im Urlaub unbedingt einen Schweinestall von innen sehen. In der Nachbarschaft gab es einen alten, kleinen Bauernhof. Kaum hatte sie aber den kleinen dunklen Stall betreten, rümpfte sie die Nase und stellte fest: „Da stinkt's" und kehrte dem Schwein wieder den Rücken. An diesen Stallgeruch muss ich immer denken, wenn zu Weihnachten die Rede davon ist, dass Jesus in einem Stall geboren wurde.

Ja, wenn das wenigstens ein heller, moderner Stall mit einer entsprechenden Entlüftungsanlage gewesen wäre – aber wohl kaum. Gott war sich also nicht zu schade, dass sein Sohn unter solchen Bedingungen geboren wurde, wo Menschen sich am liebsten abwenden. Doch Gott nahm diesen Stallgeruch an. Er hatte keine Berührungsängste. Der Dreck des Geburtsortes störte ihn scheinbar wenig. Deshalb können wir fröhliche Weihnachten feiern. Das ist unser Glück. Von Anfang an kannte Jesus also die Schattenseiten des Lebens. Deshalb können wir auch in unsicheren Zeiten von fröhlichen und gesegneten Weihnachtstagen singen. Es gilt: „Fröhliche Weihnacht überall!"

Für den Endspurt im alten Jahr wünsche ich allen
Gottes Segen

Euer Werner Jung

Verleihung des Bundesverdienstordens an Klaus Geiger

Unser ehemaliger stellv. Bundesvorsitzender und Geschäftsführer Klaus Geiger wurde für seinen langjährigen Einsatz in der Posaunenchorarbeit mit dem Bundesverdienstorden geehrt. In der offiziellen Mitteilung heißt es:

„Klaus Geiger (73) engagiert sich seit fünf Jahrzehnten ehrenamtlich in Kirche und Politik. Besonders herausragend ist sein Einsatz für die Posaunisten-Bewegung im Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands und im Evangelischen Posaunendienst in Deutschland.

Nach der Friedlichen Revolution 1989 war er maßgeblich am Zusammenschluss aller Posaunenwerke zum »Evangelischen Posaunendienst in Deutschland« beteiligt. Mit wertvollen Impulsen hat sich der langjährige Posaunenchorleiter als stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundes Christlicher Posaunenchöre Deutschlands eingebracht. Dabei engagierte er sich unter anderem bei der Organisation verschiedener bundesweiter Posaunenfeste. Bis heute ist Klaus Geiger auf vielfältige Weise in seinem Heimatort und seiner Kirchgemeinde aktiv.“

Lieber Klaus,

wir gratulieren dir ganz herzlich zu dieser Auszeichnung deines jahrzehntelangen Schaffens und freuen uns mit dir! Wir hoffen und wünschen dir, dass Du noch lange die Kraft und Energie hast, dein vielfältiges Engagement fortzuführen!

Herzliche Einladung zur Jubiläums-Bläserfreizeit (40 Jahre) Kaisersbach 2019 vom 01.01. - 05.01.2019 im Haus Lutzenberg in Althütte

Eingeladen und willkommen sind Jungbläser und jugendliche Bläser jeden Leistungsstandes, vom Anfänger (es ist sogar möglich, bei der Bläserfreizeit die allerersten Töne zu spielen) bis zum fortgeschrittenen Posaunenchorbläser!
Auch Bläser unserer Nachbarverbände sowie Nicht-bcpd-Bläser aus Bläserklassen, landeskirchlichen Posaunenchören o.ä. sind herzlich eingeladen, ebenso „alte Jungbläser“ und Wiedereinsteiger.
Es sind **noch Plätze frei** – also gerne noch anmelden.
Das Abschlusskonzert ist am Samstag, den 05.01.2019 um 16 Uhr in der ev. Kirche in Althütte. Herzliche Einladung auch dazu.

Herzliche Einladung zum Chorleitertag am 26.01.2019 in Herrenberg

Es ist der 3. Chorleitertag für Anfänger und „Profis“ unter der Leitung von KMD Prof. Ingo Bredenbach und David Högermeyer.
Beginn: 10:00 Uhr – Ende: ca. 17:00 Uhr
Ort: Christuskirche – Max-Eyth-Str. 3, 71083 Herrenberg
Anmeldungen an Roland Werner (bpw.werner@bcpd.de) oder Stefan Schumacher (schumis@gmx.de) bis **15.01.2019**.
Teilnahmebeitrag: 25,- € (inkl. Mittagessen)

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Herzliche Einladung

zur

Bläserwoche des BCPD

22. - 28. 04. 2019

Ort:	Freizeitheim Friolzheim, Mühlweg 8, 71292 Friolzheim
Leitung:	Bundesposaunenwart Roland Werner
Tagungsinhalte:	Musizieren in leistungsgerechten Gruppen und im Plenum, Blastechnik, Atemtechnik, Einzelunterricht bei professionellen Fachlehrern, in den Instrumenten: Trompete, Horn, Tenorhorn, Bariton, Euphonium, Posaune, Tuba Kennenlernen und Erarbeiten neuer Bläserliteratur, Brass Band, Abschlusskonzert
Mitarbeiter:	Einzelunterricht und Gruppenleitung: Team von Orchestermusikern und Musiklehrern
Teilnehmer:	Eingeladen sind alle fortgeschrittene und übungswillige Bläser/innen, die im Posaunenchor oder anderen Ensembles mitspielen. Besonders eingeladen sind auch Schlagzeuger/innen.
Abschlusskonzert:	**Samstag, 27. April 2019, 19.30 Uhr,** **Bühlhalle II, Robert-Bosch-Straße 51, 71277 Rutesheim**
Kosten:	Ermäßigte Teilnahmebeiträge für BCPD-Mitglieder Mehrbettzimmer 260,00 €, (für Schüler/innen, Student/innen, Auszubildende) 3 Bett Zimmer: 320,00 €, Doppelzimmer 340,00 €, Doppelzimmer mit Dusche/WC 360,00 €, Einzelzimmer 360,00 € Preise für Nicht-BCPD Mitglieder auf Anfrage Bitte bei der Anmeldung die Zimmerwünsche angeben. Soweit es möglich ist, werden diese berücksichtigt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.
Zahlung:	Bitte den Betrag auf folgendes Konto überweisen: **Neues Konto:** IBAN: DE 83 3506 0190 1624 7400 72 BIC: GENODE D1DKD KD Bank, z.Hd. Roland Werner, BCPD
Leistungen:	Der Tagungsbeitrag beinhaltet Vollpension (3 Mahlzeiten + Stehkaffee), Kursgebühr und Arbeitsmaterial. Kürzung für einzelne, nicht in Anspruch genommene Leistungen ist nicht möglich.
Anmeldung:	Bitte schriftlich (Post, Fax, oder mail) mit beiliegendem Formular an Roland Werner, Buchenberger Str. 5, 78126 Königsfeld e-mail: bpw.werner@bcpd.de Fax 03222 234 62 48

Bei Teilnehmer/inne/n unter 18 Jahren ist die Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten erforderlich.

Anmeldeschluss: **Bei Vollbelegung, spätestens 15. März 2019**

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend statt und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V.

Herrn
Roland Werner
Buchenberger Str. 5

78126 Königsfeld i. Schw.

Fax: 03222-2346248
e-mail: bpw.werner@bcpd.de

Anmeldeformular

Bläserwoche Friolzheim 22. - 28. 04. 2019

Posaunenchor: .....

1. ....
Vorname, Name, Straße, Hs. Nr.

....
PLZ Ort e-mail

....
Geburtstag Instrument, ggf. Zusatzinstrumente (Piccolo, Fl. Horn, Euphonium etc.) gespielte Stimme

Einzelunterricht erwünscht: ja/nein Vegetarier: ja/nein

.....
bei unter 18-jährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Zimmerwunsch:

MBZ ☐ 3-BZ ☐ DZ ☐ DZ m. Du/WC ☐ EZ ☐ ggf. zusammen mit.....

2. ....
Vorname, Name, Straße, Hs. Nr.

....
PLZ Ort e-mail

....
Geburtstag Instrument, ggf. Zusatzinstrumente (Piccolo, Fl. Horn, Euphonium etc.) gespielte Stimme

Einzelunterricht erwünscht: ja/nein Vegetarier: ja/nein

.....
bei unter 18-jährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Zimmerwunsch:

MBZ ☐ 3-BZ ☐ DZ ☐ DZ m. Du/WC ☐ EZ ☐ ggf. zusammen mit.....

Kurz notiert

- **Schulungstermine mit Bundesposaunenwart Roland Werner**

  Für das Jahr 2019 besteht jetzt die Möglichkeit, Termine für Schulungen und Workshops mit BPW Roland Werner zu vereinbaren. Chöre, die diese gute Möglichkeit der Weiterbildung nutzen und neue Impulse für ihre Arbeit erhalten wollen, mögen sich zur Terminabsprache direkt an Roland Werner wenden. Die genaue Ausgestaltung kann individuell vereinbart werden. Gegebenenfalls können sich auch mehrere benachbarte Chöre zu einem „Regio-Workshop“ zusammentun. Herzliche Einladung!

- **Neues vom bcpd-shop I**

  In unserem bcpd-webshop (shop.bcpd.de) sind **Bestellungen ab 35 Euro** Bestellwert ab sofort **versandkostenfrei**. Wer also ein neues Notenheft für seinen Posaunenchor anschaffen möchte, kann dies in Zukunft, ohne Mehrkosten für den Versand in Kauf nehmen zu müssen, beim bcpd-shop ordern. „Fremdnoten“ (also Notenausgaben anderer Verlage), die im bcpd-shop nicht gelistet sind, können zu gleichen Konditionen bei Eberhard Klix (E-Mail: verlag.klix@bcpd.de, Tel: 07191 / 22695) bestellt werden.

- **Neues vom bcpd-shop II**

  Seit kurzem und pünktlich zum Weihnachtsfest ist die **CD Christmas Brass 2** wieder verfügbar. Sie ist über den bcpd-shop zum Preis von 15 Euro zu beziehen. Wer noch ein geeignetes kleines Geschenk für sich oder andere sucht wird hier vielleicht fündig.

- **Bläserschulungen an Fasching**

  Vom 1. bis 5. März 2019 finden die alljährlichen Schulungsangebote von Schwarzwald- (Baerenthal) und Albverband (Überlingen) statt. Informationen dazu werden zu gegebener Zeit auf der Homepage veröffentlicht.

Noten

- **200 Jahre „Stille Nacht“**

  Über die Jahrhunderte hinweg hat dieses Lied Grenzen und Krisen überwunden. Es verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion und es verbindet uns mit jener Zeit, in der es geschaffen wurde. Kurz nach den über zwei Jahrzehnte dauernden napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress 1815 war die politische und wirtschaftliche Situation der Bevölkerung verheerend. Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit seinen sanften Tönen spendete Trost und Hoffnung. Am Heiligabend 1818 wurde es zum ersten Mal aufgeführt.

  Vielleicht wäre das ein Anlass, in diesem Jahr bei den Aufführungen am Heiligabend darauf hin zu weisen. Bearbeitungen nach den Originalsätzen von Franz Xaver Gruber finden sich in Brass Cocktail 4. Informationen zu dem Lied für evtl. Anmoderationen finden sich im Newsletter 2017-5 des bcpd.

  Roland Werner

Termine

Di. 01.01.2019 – Sa. 05.01.2019	Bläserfreizeit für Junge Bläser/innen Haus Lutzenberg / Althütte (Neckarverband)
Sa. 12.01.2019	Abendmusik 120 Jahre POC Pfullingen 19:00 EmK-Friedenskirche Pfullingen (Albverband)
Sa. 26.01.2019	Chorleitertag mit KMD Prof. Ingo Bredenbach EmK Herrenberg (Bund)
Fr. 01.03.2019 – Di. 05.03.2019	Bläserschulung Baerenthal Baerenthal / Elsaß (Schwarzwaldverband)
Fr. 01.03.2019 – Di. 05.03.2019	Bläserfreizeit für Anfänger/innen und Fortgeschrittene Jugendherberge Überlingen (Albverband)
Sa. 09.03.2019	Verbandsschulung Bayernverband mit BPW Roland Werner Erlöserkirche München (Bayernverband)
Sa. 09.03.2019	Verbandsübungstag und -Versammlung Nordwestverband EmK Delmenhorst (Nordwestverband)
Sa. 16.03.2019	Verbandsprobe und -versammlung EmK Waiblingen (Neckarverband)
Mo. 22.04.2019 – So. 28.04.2019	Bläserwoche für Fortgeschrittene Friolzheim (Bund)
Mo. 29.04.2019 – So. 05.05.2019	20. (Senioren)-Bläserfreizeit Schwarzenshof / Thür. (Ostverband)
So. 04.08.2019 – Sa. 10.08.2019	Jugend- & Jungbläserfreizeit Freizeitheim Rehgarten Chemnitz (Ostverband)
Sa. 21.09.2019 – So. 22.09.2019	Verbandsposaunenfest Nordwestverband Groß-Schwülper (Nordwestverband)
So. 22.09.2019	Bläsertag auf der Bundesgartenschau BuGa-Gelände Heilbronn (Neckarverband)
Sa. 19.10.2019 – So. 20.10.2019	Bläsertag Albverband EmK Ammerbuch-Entringen (Albverband)
Sa. 07.12.2019	Konzert auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt Innenhof Altes Schloß Stuttgart (Neckarverband)

Bläsersenioren im Teuchelwald

Vom 17.-20. September trafen sich die Bläsersenioren vom Schwarzwaldverband im bcpd zum 14. Mal im Hotel Teuchelwald in Freudenstadt. Es hatten sich 14 Übernachtungsgäste angemeldet, zu denen sich immer noch einige Tagesgäste aus der näheren Umgebung dazugesellten.

Am Montag trafen sich bereits um 15:00 Uhr 8 Wanderfreudige auf der Sonnenterrasse um mit Wanderführer Walter Pfau aus Freudenstadt einen ausgiebigen Spaziergang im Stadtwald Richtung Kniebis zu machen. Mächtige Schwarzwald-Tannen säumten den Weg. An einer Stelle konnte man durch den Hochwald auch den Marktplatz von Freudenstadt erblicken. Zur großen Freude von Waltraud und Horst wurden auch einige Pilze entdeckt, welche in diesem heißen Sommer eine Rarität waren. Nach einigem Suchen wurde die Abzweigung im Wanderweg für den Rückweg gefunden und so kamen wir rechtzeitig zur Begrüßungsrunde der inzwischen vollzähligen Gruppe durch Geschäftsführer Carsten Dryden wieder auf der Sonnenterrasse an. Nach dem Begrüßungssekt gab uns Herr Dryden einen Überblick über die Um- und Neubauarbeiten, Parkhaus, Zimmeranzahl, Eröffnungstermin usw.

Nach dem Abendessen, welches von Büffet auf Menü umgestellt wurde, trafen wir uns in unserem Tagungsraum Teuchelwald. Fritz und Karola Wäckerle berichten mittels einer Foto-/Ton-Präsentation von einer Konzertreise in die USA, an der sie 1989 teilgenommen hatten.

Die Konzertreise des „Singkreises Laudate“ im Christlichen Sängerbund unter der Leitung von Max Köhler aus Friedrichsdorf führte durch den Südwesten der USA von Shreveport in Louisiana bis Palo Alto in Kalifornien. Die Reise führte u.a. an so bekannte wie sehenswerte Plätze und Städte wie Flagstaff/Grand Canyon, Las Vegas, San Diego, Carmel, San Francisco.

Neben den Bildern dieser sehenswerten Orte waren es die Tondokumente, die beeindruckten.

Eine Vertonung des Psalms 43 von Felix Mendelssohn-Bartholdy war bei fast allen Konzerten ein wesentlicher Baustein.

Mit einer Andacht über diesen Psalm 43 wurde der Montagabend beschlossen.

Am Dienstag fuhren wir mit der Bahn zum Freiluftmuseum Vogtsbauernhof nach Hausach im Kinzigtal. Das Freilichtmuseum hat seinen Namen vom Vogtsbauernhof, der seit 1612 an dieser Stelle steht und dessen Eigentümer um 1650 Talvogt in Gutach war. Mit diesem Schwarzwaldhaus gründete Hermann Schilli 1963 das Museum.

Im Lauf der Jahre kamen weitere Bauernhöfe hinzu, die an ihrem ursprünglichen Standort abgebaut und im Museum Vogtsbauernhof wieder aufgebaut wurden:

Name	Originalstandort	Baujahr
Hippenseppenhof	Furtwangen	1599
Lorenzenhof	Oberwolfach	1608
Schauinslandhaus	Schauinsland	1730
Falkenhof	Buchenbach-Wagensteig	1737
Hotzenwaldhaus	Hotzenwald	1756

Anhand der auf dem Museumsgelände aufgebauten Gebäude und den Ausstellungsstücken konnte das Leben unserer Vorfahren ein Stückweit nachempfunden werden. Das Sägewerk von 1800 war in Betrieb, ebenso die Kornmühle. Die Mostpresse war auch in Betrieb und es konnte frischer Apfelsaft verkostet werden. Die neueste Errungenschaft vom Freiluftmuseum ist das „Effringer Schlössle“. Es stand bis vor 2 Jahren in Effringen, einem Stadtteil von Wildberg im Nagoldtal. Es war bis 1970 bewohnt und wurde mit der Inneneinrichtung hier aufgebaut und am 24./25. März 2018 nach 2-jähriger Abbau- und Aufbauzeit auf dem vergrößerten Museumsgelände eröffnet. 1406 wurde das Gebäude erstmals als Schlössle erwähnt.

Die müden Füße führten jeden über kurz oder lang ins Restaurant um eine Kleinigkeit zu essen. Die Rückfahrt mit der Bahn nach Freudenstadt war durch die Erfahrungsberichte der Einzelnen sehr kurzweilig.

Nach dem Abendessen kamen wir zu einem „geselligen Abend“ zusammen. Alle waren gefordert ihren Beitrag zur Gestaltung zu leisten. Es gab viel zu erzählen. Und schließlich kam ein bunter Mix aus Geschichten mit ernstem und heiterem Hintergrund, immer wieder unterbrochen mit dem Singen von Wunschliedern, zu Stande.

Zum Tagesabschluss hörten wir auf eine Andacht über den Psalm 90, der uns unsere zeitliche Begrenztheit vor dem Hintergrund der Zeitrechnung Gottes vor Augen stellt; in dem uns Gott aber gleichzeitig auch begegnet als der Gott, auf den wir unsere Hoffnung und Zuversicht setzen können.

Am Mittwoch fuhren wir mit der Bahn von Freudenstadt nach Hirsau um das romantische Schweinbachtal zu durchwandern. Elsa und Fritz Finkbeiner sowie Walter Schuler haben die Nichtwanderer in die EmK Zionskapelle nach Oberkollbach gefahren. Das Gebäude wurde vor 90 Jahren erbaut und vor 40 Jahren unter Verwendung vom Baustoff Holz innen aufwendig renoviert. Die Langsamwanderer gingen den 1. Teil vom Tal auf ebenem Weg 2 km bis zur ehemaligen Waldgaststätte Blaiche, wo sie vom Fahrdienst nach Oberkollbach abgeholt wurden. Gegen 13:00 Uhr sind die 5 im Gasthaus Adler angekommen, welche das ganze romantische Tal durchwandert haben. Nach einem sättigendem Mittagessen war die Gruppe im 500 Meter entfernten Gartenkaffee Keppler eingeladen. Das Wetter war sehr freundlich und so konnte der Kaffee und der Kuchen zwischen Blumen und Sträuchern so richtig genossen werden. Doris und Robert ergänzten dann den Fahrdienst zurück zum Bahnhof Hirsau.

Am Abschlussabend gab es dann viel zu erzählen. Was man neues entdeckt und was einen erfreut hat, oder was anders gemacht werden sollte. Das Wunschliedersingen kam auch nicht zu kurz. Wir stellten fest, dass wir nicht mehr werden, dass wir jedes Jahr älter werden und dadurch die Wanderstrecken auch immer kürzer werden.

Wir sind Gott dankbar, dass wir diese Möglichkeit der Begegnung in fröhlicher Gemeinschaft haben dürfen.

Am Donnerstag nahmen wir nach dem Frühstück an der Hausandacht von Geschäftsführer Dryden teil. Nach dem Gruppenbild wurde Abschied genommen bis zum nächsten Treffen, welches vom **16.-19. September 2019** geplant ist.

Erwin Keppler

Bläserwochenende der Chöre Dresden Zions- und Leipzig Kreuzkirche

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn ... mit Trompeten und Posaunen; jauchzet vor dem Herrn, dem König!“

Dieses Bibelwort aus Psalm 98 stand den Mitgliedern der Posaunenchöre Dresden Zions- und Leipzig Kreuzkirche vor Augen, als sie sich am zweiten Oktoberwochenende nach Grethen bei Grimma aufmachten. Die Ehepartner und ein Kind vervollständigten die neunzehn Personen zählende Gruppe. Gut untergebracht waren wir im Naturfreundehaus.

Mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und einer … reisten die Bläserfamilien an.

Diese Zusammenkünfte gehen auf eine fünfzig-jährige Tradition zurück. Deshalb ist unser Altersdurchschnitt schon auf 63 Jahre angewachsen.

Unter der erfahrenen Leitung von Gunter Wohlgemuth aus Dresden übten wir für unseren Bläsergottesdienst am Sonntag in der Kreuzkirche in Leipzig. Der Franz Schubert-Satz „Ehre sei Gott in der Höhe“, die „Intrada amabile“ von Friedrich Veil, der Satz „Rock my Soul“ von Traugott Fünfgeld und viele andere Musikstücke seien stellvertretend für die große Bandbreite genannt, die im Gottesdienst zu hören waren.

Am Samstagnachmittag stand eine kleine Wanderung auf dem Programm. Dabei erreichten wir als erstes Ziel das Feuerwehrmuseum von Grethen. Der engagierte Museumsleiter berichtete über die wechselseitige Geschichte des Museums und erklärte die Ausstellungsstücke vieler Jahrhunderte. Danach ging es zur nahegelegenen Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der Küster erläuterte uns anhand von Fundstücken die wechselseitige Geschichte der Kirche, der wir bis unters Dach stiegen.

Das ausgewogene Wochenendprogramm sah außerdem viel Zeit für geselliges Beisammensein an den Abenden vor. Für die Andachten sorgte P.i.R. Christoph Martin, der seit kurzer Zeit zu unserem Chor gehört.

Der Höhepunkt war der Bläsergottesdienst am Sonntag.

Wir verabschiedeten unsere Bläserfamilien mit einem leckeren Mittagsimbiss. Unser Ziel ist das nächste Treffen im September 2019 in Dresden. Loben ist unser Amt.

E.B./C.M.

Jungbläserfreizeit in Loffenau

Bunte Stoff-Tücher tanzen durch die Luft bei der Jungbläserfreizeit in Loffenau von Freitag 12. bis Sonntag 14. Oktober 2018

Ein richtiger Hingucker war es, als viele bunte Chiffon-Stoff-Tücher durch die Luft tanzten. Natürlich taten sie es nicht von selbst. Marc, unser Verbandsposaunenwart und Leiter der Jungbläserfreizeit erklärte uns, dass wir mit diesen Tüchern unsere Atmung zum Trompete-/Blechblasen trainieren können, indem wir versuchten, sie so weit wie möglich wegzublasen. Es war ziemlich anstrengend, sah aber echt super aus, wie sie alle um uns her flogen.
Nach dieser Übung kamen die Töne wie von selbst aus unseren Instrumenten und wir hatten eine Menge Spaß in 2 Gruppen, die von Marc, Darius, Dirk und Peter geleitet wurden.
Auch gab es die Möglichkeit, Einzelunterricht zu bekommen.

Wir, das waren 22 Jungbläser (zum Teil nicht mehr ganz so jung) und 8 Mitarbeiter, die ein sehr schönes Wochenende im hochsommerlich-warmen Loffenau verbringen durften.

Von Andrea und Erwin wurden wir kulinarisch verwöhnt. Es gab Kennenlernspiele und am Samstag Ballspiele auf dem Bolzplatz mit Tabea, Darius und Peter.

Viel Gewicht bekam der Buchstabe „**G**“ in Klaus‘ Andachten zu den Themen **G**ebet, **G**laube und **G**ehorsam. Die Andachten wurden mit schönen Liedern und der „Kerzenrunde“ (bei der jeder noch etwas sagen durfte, was ihm an diesem Tag wichtig geworden war) abgerundet. Danach war noch Zeit für noch mehr Gesang, Tischtennis, Spiele und gemütlichem Beisammensein.

Die **G**-Dur-Tonleiter übten wir rauf und runter. Darius erklärte uns den Quintenzirkel, in dem nicht nur **G**es und **G**is, sondern zum Glück auch das **Eis** vorkommt, in diesem Falle war es sogar ein Leckeres. So war die Musiktheorie nicht ganz so „trocken“ und sogar erfrischend.

Am Samstagabend machten wir eine sehr lange Nachtwanderung, bei der niemand frieren musste, da es abends immer noch so warm war! Weil nur eine schmale (rote!!) Mondsichel am Horizont zu sehen war, war es sehr dunkel. So ließen sich die versteckten Leuchtbänder gut finden. Wegen der Dunkelheit achteten wir mehr auf die nächtlichen Geräusche im Wald und es war ein spannendes Erlebnis. Belohnt wurden wir mit Punsch und Süßigkeiten.

Am Sonntag gab es dann nach dem Gottesdienst, einem sehr leckeren Mittagessen und Üben noch ein Abschlusskonzert für die Eltern. Gruppe 2 spielte „Ist ein Mann in Brunn gefallen“ und „Der Mond ist aufgegangen“ und Gruppe 1 zeigte nochmal den „Chiffon-Tücher-Trick“ und wie man richtig „Swing“ spielt. Nach „Du hast Erbarmen“ und einer Andacht wurden wir mit Kaffee und Kuchen verabschiedet.

Herzlichen Dank an Andrea, Tabea, Darius, Dirk, Erwin, Marc, Klaus, Peter und an Pastor Ziegenheim für diese gelungene und schöne Jungbläserfreizeit!

Herzlich Eure Heidi

Vorschau: Wir freuen uns schon sehr auf **die nächste Jungbläserfreizeit**, die vom **11.-13. Oktober 2019** wieder **in Loffenau** geplant ist. Bitte ladet kräftig dazu ein!

Verbandsposaunenfest Neckarverband

Am 20. und 21. Oktober feierte der Neckarverband in Erdmannhausen ein Verbandsposaunenfest der besonderen Art, welches bei vielen Menschen sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Als besondere Gäste konnte der Verband die Komponisten-Geschwister Prof. Christian Sprenger und Anne Weckeßer vom „genesis musikverlag“ gewinnen.

Am Samstagmittag leitete Christian Sprenger einen dreistündigen Intensiv-Workshop, in welchem er rund 160 hochmotivierte, disziplinierte und sehr gut vorbereitete BläserInnen mit vielen Tipps und Hintergründen zu seiner Musik versorgte. Bereits nach dem ersten Stück zeigte sich Christian Sprenger begeistert vom musikalischen Niveau des Verbands und kämpfte sich leidenschaftlich und unter hohem (körperlichen) Einsatz durch das anspruchsvolle Programm.

Nach dem Workshop konnten sich die Bläserinnen und Bläser bei Leberkäsbrötchen, Schnitzelbrötchen, Zwiebel- und Kartoffelkuchen und dem ein oder anderen Getränk stärken. Die Teilnehmer nutzten die Pause zum gemütlichen Gespräch und konnten sich an Infoständen des bcpd, des genesis musikverlag oder des Sponsors „Klaus Martens Blasinstrumente“ informieren.

Am Abend fanden sich 170 Zuhörer in der Halle auf der Schray ein, um einen Abend voller Choralmusik zu genießen. Neben den 14 (!) Choralfantasien aus der Feder von Christian Sprenger und Anne Weckeßer machte Christian Sprenger mit Anekdoten und Gedanken deutlich, welche herausragende gesellschaftliche und geistliche Bedeutung die Choralmusik besitzt. An diesem Abend wurden auch die beiden Auftragskompositionen von Christian Sprenger und Anne Weckeßer zum Motto-Choral „Welch ein Freund ist unser Jesus“ aufgeführt. Beide Kompositionen haben den Charakter des Chorals wunderbar aufgenommen und werden in den Chören sicherlich noch lange (nach-)klingen. Auch der Bläserkreis Neckar gestaltete den Abend mit Musik von Sprenger und Weckeßer mit.

Abgerundet wurde das Verbandsposaunenfest durch einen bunten und festlichen Gottesdienst. Neben der Neckar-Brass-Band waren auch der Junge Bläserkreis, die Jungbläser sowie SängerInnen der CS-Sängerkreise Neckar West und Ost am Gottesdienst beteiligt. Pastor Matthias Kapp, Bundesvorsitzender des bcpd e.V., predigte vor 160 BläserInnen und 300 Gottesdienstbesuchern über den Choral „Welch ein Freund ist unser Jesus“ und dessen Bedeutung für unser Leben.

Der Neckarverband des bcpd e.V. blickt auf ein segensreiches Wochenende voller wohltuender (Choral-)Musik, netten Begegnungen und frischer geistlicher Nahrung zurück. Ein herzliches Dankeschön geht an Christian Sprenger und Anne Weckeßer, die der Bläserarbeit durch ihre choralgebundene Musik neue Impulse verleihen. Ohne Sponsoren (maler braun – Klaus Martens – Kreissparkasse Ludwigsburg), die vielen tatkräftigen Hände vor Ort, ein harmonierendes Vorbereitungsteam, begeisterte und gut vorbereitete BläserInnen sowie einer kräftigen Portion Segen unseres Herrn wäre ein solches Wochenende nicht möglich gewesen – DANKE!

Soli Deo Gloria – Gott allein die Ehre! Halleluja!

Joris Braun für den Neckarverband des bcpd e.V.

Impressum
Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (bcpd) e.V. · Mainzer Allee 44 · 71640 Ludwigsburg
Tel: +49 7141 506422 · E-Mail: info@bcpd.de · Internet: www.bcpd.de